

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838**

23 (21.3.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein-Kreis

# Beilage

zu No. 23

## des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

### I. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

#### Ersvorladung.

(3) Die Erben und Creditoren des zu Leipsperdingen verstorbenen Pfarrers Fidel Karg von Konstanz werden hiermit aufgefodert am

Dienstag den 12. f. M. Juni,

zur Erledigung der Erbschaft dahier zu erscheinen, oder sich durch gehörig Bevollmächtigte vertreten zu lassen, da am obigen Tag mit den Creditoren eine Uebereinkunft versucht, und hierauf der allfällige Vermögensrest lediglich denjenigen zugeheilt wird, welche darauf Anspruch hätten, wenn die Vorgefadenen aber Ausgebliebenen zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wären.

Blumensfeld den 5. März 1838.

Großherzogliches Amtskrevisorat.

#### Ersvorladung.

(2) Zu der Verlassenschaft der Joseph Sohms Ehefrau Franziska geborne Schwanz von Kenzingen, ist deren erster Ehefohn, Georg Eberenz, gesetzlich als Erbtheiliger berufen, da aber derselbe schon im Jahr 1817 nach Amerika ausgewandert, und dessen Aufenthaltsort seither unbekannt ist, so wird er aufgefodert, binnen sechs Monaten seine Erbanprüche an die Verlassenschaft seiner Mutter dahier geltend zu machen, ansonsten die Erbschaft lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr gelebt hätte.

Kenzingen den 14. März 1838.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

#### Entmündigung.

(2) Friedrich Meiers Wittwe Anna Maria geb. Baier von Feuerbach wurde wegen Geisteschwäche entmündigt und derselben Friederich

Meier von Feuerbach als Vormund bestellt, was mit Beziehung auf L. R. S. 509 andurch bekannt gemacht wird.

Müllheim den 5. März 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Aufforderung.

(3) Am 24. August v. J. wurde auf der Insel Hausgrund ein Weiding weggenommen, der wahrscheinlich zum Schmuggel verwendet wurde, und der Eigenthümer desselben wird nun aufgefodert, seine Ansprüche hieran binnen 3 Wochen geltend zu machen, als ansonst die Confiscation zu Gunsten der Zollkasse ausgesprochen würde.

Kenzingen den 7. März 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Aufforderung.

(3) Handelsmann Gottlieb Friederich Müller, Karls Sohn dahier, hat um Wiederbefähigung nachgesucht, nachdem er die vergleichsmäßige Befriedigung seiner Gläubiger nachgewiesen hat.

Es werden daher in Gemäßheit des Art. 265 des Handelsrechts diejenigen, welche gegen die Gewährung dieser Bitte Einsprache machen wollen, aufgefodert, ihre Anzeigen deswegen innerhalb einer Frist von 4 Wochen, bei Vermeidung des Ausschlusses mit ihrer Einsprache, anher einzureichen.

Lahr den 4. März 1838.

Großherzogl. Oberamt.

#### Solldefraudation.

(3) In der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. wurden in der Nähe von Lörach beim Begräbnisplatz der Israeliten mehreren unbekanntem Pirschen, welche sich durch die Flucht der Habhaftwerdung mit Zurücklassung eines Regenschirms, Pelzkappe und eines Paar Handschuhe entzogen, 33½ Pfund Candis-Zucker, 26 Pf. Zucker und

5 Pf. Kaffee durch das Grenzaufsichtspersonal abgenommen.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden daher aufgefordert binnen 6 Wochen ihre Ansprüche auf solche geltend zu machen und sich über den gegen sie vorliegenden Verdacht einer Zolldefraudation zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben für confiscirt erklärt würden.

Lörrach den 2. März 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Aufgegriffene Waaren.

(3) In den Reben unterhalb Tüllingen wurden am 20. v. M.  $\frac{1}{2}$  Pfund Zucker  $\frac{1}{2}$  Pfund Candiszucker und  $\frac{1}{2}$  Pf. Kaffee vom Zollaufsichtspersonal aufgegriffen.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen zu melden und zu rechtfertigen, widrigenfalls die Confiscation der Waare erkannt wird.

Lörrach den 1. März 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(3) Die beiden Conscriptiionspflichtigen Franz Anton Better von Breisach Loos Nr. 11. Anton Bucher von Mördingen Loos Nr. 69, welche sich auf die öffentliche Vorladung vom 5. Dezember v. J. Nr. 24208 bis dahin nicht gestellt haben, werden nunmehr der Refraction für schuldig, hiernach ihres Gemeindegürgerrechts, für verlustig erklärt und jeder in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt, vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung auf den Betretungsfall.

Breisach den 8. März 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(2) Da sich der Deserteur Franz Joseph Lorenz von Stingen auf die ergangene Aufforderung weder dahier, noch bei seinem Regiments-Kommando gestellt hat, so wird er nunmehr in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, welche aus dem ihm dereinst etwa zu fallenden Vermögen, vorbehaltlich der Ermäßigung nach dem Betrag desselben zu erheben ist. Die weitere Strafe wird auf Betreten vorbehalten.

Bretten den 9. März 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(3) Heinrich Strittmayer von Niederwühl und Jakob Maier von Eschbach, welche sich der Vorladung vom 22. Dezember v. J. Nro. 16770

ungeachtet bisher nicht gestellt, werden der Refraction für schuldig und des Gemeindegürgerrechts für verlustig erklärt, sofort unter Vorbehalt der persönlichen Bestrafung auf den Betretungsfall in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, welche auf den dereinstigen Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen von ihnen erhoben werden soll.

Waldshut den 7. März 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Antrag.

(3) Bei dem hiesigen Amte wird die Stelle eines Actuars und Sportelverrechners mit einem Gehalte von 350 fl. und 100 fl. Accidenzien auf den 1. Mai oder spätestens 1. Juni l. J. erledigt. Die hiezu lusttragenden qualifizirten Scribenten wollen sich unter Vorlage ihrer Zeuanisse alsbald melden.

Möskirch den 7. März 1838.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

## II. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) In Folge richterlicher Verfügung vom 29. Jänner d. J. Nro. 3415 werden dem Anton Berni in Gündlingen im Vollstreckungswege durch den Distrikt-Commissär

Freitag den 30. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Sonnenwirthshaus zu Gündlingen nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

- 1) Ein Bohnhaus sammt Scheuer und Stallung, mitten im Dorf, eines. Bernhard Zimmermann, andrerf. Stephan Zimmermann.
- 2) 2 Manshauet Hausplatz und Hofraithe.
- 3) 1 Mansht. Krautgarten, eines. Bernhard Zimmermann, andrerf. Schuldner selbst.
- 4) 4 Mäht. Gras- und Baumgarten, eines. Bernhard Zimmermann, andrerf. Stephan Zimmermann.
- 5) 1 Jauchert Acker im Gemauer, eines. Bernhard Zimmermann, andrerseits Stephan Zimmermann.
- 6)  $\frac{1}{2}$  Zweitel Acker hinter der Kirche, eines. Bernhard Fuchs, andrerf. Jakob Bohrer.

- 7)  $\frac{1}{2}$  Zweitel Acker in der Strangen, einers. Anton Fuchs, anders. Jakob Bohrer.
- 8)  $\frac{1}{2}$  Zweitel Acker allda, einers. Joh. Hanser, anders. Mathias Wolf.
- 9)  $\frac{1}{2}$  Jauchert Acker im Grün, einers. Georg Gampp, anders. Johann Jost.
- 10)  $\frac{1}{2}$  Jhrt. Acker allda, einers. Daniel Fuchs, anders. Anwander.
- 11)  $\frac{1}{2}$  Jauchert Acker am obern Breisacherweg, einers. Johann Hanser, anders. die Bannscheide.
- 12)  $\frac{3}{4}$  Jauchert Acker im Kurzesflinger, einers. Seligmann Grisemann, anders. Schuldner selbst.
- 13)  $\frac{1}{2}$  Jhrt. Acker auf den untern Matten, einers. Gervas Sitterle, anders. Johann Zimmermann.
- 14) 1 Jhrt. Acker am Quaker, einers. Michael Zimmermanns Erben, anders. Franz Sitterle.
- 15)  $4\frac{1}{2}$  Mansht. Acker am Hartweg, einers. Mich. Zimmermann, anders. Anton Wiedensohlers Erben.
- 16) 1 Viertel Acker auf den untern Matten, einers. Michael Simon, anders. Anton Schächtele Wittb.
- 17)  $\frac{1}{2}$  Jhrt. Acker im Grün, einers. Michael Zimmermanns Wittwe, anders. Gervas Sitterle.
- 18)  $1\frac{1}{2}$  Mansht. Acker im Lager, einers. Joh. Fuchs, anders. Bernhard Fuchs.
- 19) 6 Msh. Reben am Fuchswäldele, einers. Georg Hanser, anders. Andreas Hinsche.
- 20) 6 Msh. Acker theils Matten auf den Niedmatten, einers. Jakob Bohrer, anders. Anton Wiedensohlers Erben.
- 21) 1 Msh. Matten allda, einers. Joh. Hanser, Rathschreiber, anders. Joseph Wolf.
- 22) 3 Mansht. Matten im Gemauer, einers. Bernhard Zimmermann, anders. Stephan Zimmermann.
- 23) 3 Mansht. Wald an den Hartackern, einers. Michael Gampp, anders. Anton Bernis Erben.
- 24) 3 Msh. Wald auf der Schafstagen, neben mehreren Mitconsorten.
- 25) 1 Jhrt. Acker an den Quakern, einers. Joh. Bilzenhofer, anders. Johann Fuchs.
- 26)  $\frac{1}{2}$  Jhrt. Acker am Rimsingerweg, einers. Anton Fuchs, anders. die Gemeinde.
- 27)  $\frac{1}{4}$  Jhrt. Acker bei der Ritte, einers. und anders. Niklaus Müller.
- 28)  $\frac{1}{2}$  Jhrt. Acker hinter der Kirche, einers. die gnädigste Herrschaft, anders. Georg Hanser.
- 29) 2 Mansht. Acker allda, einers. Adlerwirth Zimmermann, anders. Anton Schächtele Wittb.
- 30) 3 Msh. Acker allda, einers. Bernhard Fuchs, anders. Schuldner selbst.
- 31)  $\frac{1}{2}$  Jhrt. Acker am obern Breisacherweg, einers. Johann Fienz, anders. Anton Fuchs.
- 32) 5 Msh. Acker auf den untern Hartackern, einers. Michael Gampp, anders. Michael Glosner.
- 33)  $\frac{1}{2}$  Jhrt. Acker auf den Hanlettmatten, einers. Niklaus Müller, anders. die Gemeinde.
- 34) 1 Msh. Matten auf den Raidmatten, einers. Johann Hanser, anders. Parnas Gaismar.
- 35) 6 Mansht. Acker im Lager, einers. Joseph Simon, anders. Fridolin Zimmermann.
- 36)  $\frac{1}{2}$  Jhrt. Acker am Viehweg, einers. Frid. Zimmermann, anders. der Weg.
- 37) 2 Mansht. Matten bei der Ritte, einers. Meinrad Kanderer, anders. Anton Schächtele Wittb.
- 38) 1 Msh. Acker auf dem Hartacker, einers. Michael Gampp, anders. Michael Glosner.
- 39)  $1\frac{1}{2}$  Msh. Wald in dem Müncherwald, einers. Franziskanerwald, anders. Stephan Zimmermann.
- 40)  $1\frac{1}{2}$  Msh. Wald in dem Frutwäldele, einers. die Gemeinde, anders. Johann Binz.

Breisach den 3. März 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Der Vermögensverwalter der mundtoten Andreas Maierischen Eheleute von Staufen läßt mit obervormundschaftlicher Genehmigung

Montags den 26. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus dahier folgende genannten Eheleuten gehörige Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigern:

- 1) Zwei Jauchert Acker im Hofacker, neben Michael Wisler und Johann Baumann, Anschlag . . . . . 800 fl. (in kleineren Abtheilungen zum Ausruf kommand.)
- 2) Drei Brtel Reben hinten am Schloß-

berg, neben Michael Wisler und Gundenz Freudig " " " " 450 fl. und nöthigenfalls noch

- 3) Eine halbe Tausent Acker in St. Magdalena-Gewann, neben Jos. Pfefferle und Joseph Anton Maier 180 fl. Auswärtige Steigerungslustige müssen sich mit legitem Vermögens- und Bürgschaftsscheinen versehen.

Staufen den 10. März 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Holzversteigerung.

- (3) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Kenzingen, auf der Gemarkung Weisweil im Bechtaler Hohlwald, werden durch Bezirksförster Meiler öffentlich versteigert, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr,

Dienstag den 20. März d. J.,

22 Klafter eichenes und gemischtes Scheitholz,

95 " buchenes Prügelholz,

15 Stück Nugholz Stangen,

Mittwoch und Donnerstag den 21. u. 22. März d. J.,

28000 Stück buchene Wellen.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft jedesmal Morgens 9 Uhr, auf dem Holzschlag am Kenzinger Weg.

Emmendingen den 8. März 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Holzversteigerung.

- (3) Durch die Bezirksforstei Bollbach werden Doanerstag den 22. d. M., in dem, auf Bollbacher Gemarkung liegenden Domänenwaldsdistrikt Altenhau, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

7 eichene Bauholzstämmen,

14 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,

11 1/2 " eichenes "

11 " weiches "

17 " buchenes Prügelholz,

4 " eichenes "

14 " weiches "

2 " hartes Stockholz,

2975 Stück buchene Wellen,

275 " eichene "

Wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammen-

kunft an obgenanntem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Wolfsrag statt finden wird.

Kandern den 10 März 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Holz-Versteigerung.

- (2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Emmendingen, auf der Gemarkung Eheningen im Eheninger Allmendwald, werden durch Bezirksförster Leichtlen, öffentlich versteigert, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr,

Montag den 26. März d. J.,

1 Klafter gemischtes Prügelholz,

536 1/2 " eichenes Scheitholz,

259 " buchenes "

Dienstag und Mittwoch den 27. und 28. März d. J.,

38000 Stück Wellen, und am letzten Tag

31 " eichenes Nugh- und Bauholz.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft jedesmal, Morgens halb 9 Uhr, im Holzschlag am Weg von Wasser nach Reuthe.

Emmendingen den 13. März 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Holz-Versteigerung.

- (2) Aus dem herrschaftlichen Treselbach und Maierwald Kappler Gemarkung, werden durch Bezirksförster Roth, versteigert am

Donnerstag den 29. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

92 Stück tannene Säghölzer und

9 Stamm buchenes Nugholz,

wozu man sich im Kreuze zu Kappel versammelt.

Freiburg den 14. März 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

- (3) Die Gemeinde Schliengen versteigert

Donnerstag den 5. April d. J.,

Morgens 10 Uhr:

235 Sester Weizen,

663 Sester Dinkelweizen,

110 " Roggen,

93 " Roggenmischelten,

54 " Einkorn,

762 " Gerste, und

110 Ohm 1837r Zehnt- und Gemeindegewein, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Schliengen den 5. März 1838.

Meßger, Bürgermeister.

Verlag der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder C r o o b.